

Neues aus dem Bezirksvorstand

Am 5. Februar traf sich der badische Bezirksvorstand am bisher südlichsten gelegenen Tagungsort seit dem Steuergewerkschaftstag 2010: in Freiburg.

Information vom LBV – Basistarif und Standardtarif

Für einige Verwirrung hat das LBV mit einem Informationsblatt zur Beihilfe gesorgt, das mit der Gehaltsabrechnung 02/2014 verschickt wurde. Es ging dabei um die Faktoren beim Basistarif und Standardtarif, die deutlich unter den ansonsten von Arztrechnungen bekannten Faktoren liegen. Wer ist davon betroffen?

Eines vorneweg: Die meisten Kolleginnen und Kollegen sind hiervon nicht betroffen, da sie sich im „Normal-Tarif“ befinden. Bei den genannten Tarifen handelt es sich um abgespeckte Verträge.

Der **Basistarif** ist ein einheitlicher Tarif in der Privaten Krankenversicherung. Er wurde 2009 eingeführt und ersetzte den **Standardtarif**, der für nicht Bestandsversicherte weiterhin besteht. Diese Tarife sind nach Art, Umfang und Höhe mit den Leistungen der gesetzlichen Krankenkasse vergleichbar und sind hinsichtlich der Kosten auf die Höchstsätze der gesetzlichen Krankenversicherung gedeckelt und stehen einem Kreis von Berechtigten offen, ohne dass der Versicherer für Vorerkrankungen eine Risikoprämie, Leistungsausschlüsse oder Ähnliches verlangen darf.

Am 30. Juni 2011 waren rund 23.700 Personen im Basistarif versichert (0,2 % aller privat Krankenversicherten – so www.wikipedia.de).

Es gab somit eine große Aufregung – aber keine neue Erkenntnis.

Urlaubsanspruch

Der Urlaubsanspruch für die jüngeren Kolleginnen und Kollegen, der seit 2011 rückwirkend eingeräumt werden soll, ist noch immer nicht umgesetzt. Die gesetzliche Grundlage für die Gewährung des Urlaubs durch die Geschäftsstellen steckt weiterhin im Innenministerium fest. Wie immer in diesen Fällen: Schuld ist niemand, keiner ist es gewesen und vermasselt hat es eh ein anderer.

Auch hinsichtlich einer Übergangsregelung (bis wann der zusätzliche Urlaub genommen sein muss – es sind immerhin bis zu 16 Tage zusätzlicher Urlaub) konnte nichts in Erfahrung gebracht werden. Sollte es hierzu neue Informationen geben, so werden diese umgehend an die DSTG-Mitglieder weitergeleitet.

Beförderungen

Im Januar 2014 gab es Beförderungen im Bereich von A12 und A13. Bruchteile vom ID und AD wurden dabei erstmalig zusammengefasst. Die OFD hat die Stellen, die eigentlich noch nicht frei wären, mit Mitteln aus der Personalausgabenbudgetierung (kurz: PAB) vorfinanziert. Bei Fehlbeständen von mind. 1,00 MAK hat das jeweilige Finanzamt eine Stelle zugewiesen bekommen.

Für einige Aufregung hat ein kurzfristiger Beförderungstopp im Bereich von A10 nach A11 gesorgt. Ursache waren zwei einstweilige Verfügungen, die beim Verwaltungsgericht erwirkt worden waren.

Nach einigen Gesprächen wurde nun rechtzeitig vor dem Ablauf des Januars der Weg für die Beförderungen freigemacht. In der Hauptsache werden die Rechtsanliegen weiterhin verfolgt.

SGL-Leitfaden

Die OFD hat mit dem Punkt „Ersteinsatz für mindestens drei Jahre in einem anderen Amt“ beim Verwaltungsgerichtshof vollumfänglich verloren. Somit ist diese zwingende Voraussetzung für die vorläufige Bestellung zum SGL entfallen. Die drei Monate Schnuppersachgebiet (in einem anderen Amt) und das Assessment-Center (kurz: AC) gelten jedoch weiterhin als zwingende Voraussetzung.

Gewerkschaftliche Schwerpunktthemen und Aktivitäten

In den nächsten Tagen gibt es ein Gespräch mit Staatssekretär Ingo Rust. Dabei sollen folgende Themen hervorgehoben werden.

- Fallzahlentwicklungen und Arbeitsstände im Veranlagungsbereich
- Demografiebericht
- Personalbedarfsberechnung
- Reformierung des Beurteilungswesens in der Verwaltung.

Personalratswahlen 2014

Der Wahltermin steht nun fest. Am 1. Juli werden landesweit die örtlichen Personalräte, der BPR und der HPR gewählt. Der Hauptwahlvorstand beim Ministerium wurde zwischenzeitlich vom HPR, die örtlichen Wahlvorstände werden nun nach und nach von den örtlichen Personalräten bestellt.

Nach den Erfahrungen bei den letzten Wahlen hat die Verwaltung fest zugesagt, dass alle Wahlvorstände geschult werden. Auf Grund der fortgeschrittenen Zeit bleibt abzuwarten, wie die Zusage umgesetzt werden wird.

Ende Mai sollen die Wahlprospekte in den Finanzämtern vorliegen. Die OV-Vorsitzenden werden bereits heute darum gebeten, für eine entsprechende Verteilung zu sorgen.

Noch vor den Personalratswahlen sollen pro Amt ein bis drei Personen im neuen LPVG geschult werden. Genauere Angaben sind bisher nicht bekannt.

Steuer-Gewerkschaftstage 2014

Im Rahmen des Bezirksverbandstages sollen verdiente ehemalige Vorsitzende geehrt werden. Unabhängig von einer Entsendung als Mandatsträger werden sie vom badischen Geschäftsführer eine Einladung bekommen. Die Liste hierfür wird zurzeit von Andreas Krüger und Bernhard Freund erarbeitet.

Pensionäre

Die Datenübergabe (601 Pensionäre) an den Verlag hat problemlos funktioniert. Im Vorfeld haben lediglich zwei Mitglieder einem Versand durch den Verlag widersprochen.

Über den zukünftigen Versand vom DSTG forum (Baden-Württemberg) soll in der nächsten BV-Sitzung entschieden werden. Die nächste Ausgabe, die voraussichtlich im März erscheinen wird, sollen weiterhin die Ortsverbände verschicken.

Regenschirme

In einzelnen Finanzämtern liegen sie bereits aus: die Regenschirme der DSTG für den kurzen Weg in das andere Dienstgebäude oder in die Mittagspause. Jeder darf sie sich ausleihen – was natürlich die anschließende Rückgabe voraussetzt.

Bei Interesse dürfen sich Ortsverbände beim Kassierer Bernhard Freund melden.

Sportturniere

Die Einladung zum OFD-Fußballturnier am 27.06.2014 in Offenburg wurde verschickt. Der Anmeldeschluss ist im April.

Zum Deutschland-Turnier 2014 in Hamburg liegen dem BV keine Informationen vor, was ausgesprochen ungewöhnlich ist. Sobald es hier etwas zu vermelden gibt, wird dies umgehend erfolgen.

Termine

Die nächste Sitzung des Bezirksvorstandes ist für den 1. April (kein Scherz!) terminiert.

Kommen Sie bis dahin gut durch die warmen Wintermonate.

Ihr DSTG Bezirksvorstand

**WIR LASSEN EUCH NICHT
IM REGEN STEHEN!**



DSTG
DEUTSCHE STEUER-GEWERKSCHAFT
Fachgewerkschaft der Finanzverwaltung